

Mosaikschule

Kinder lernen Mühlenmärchen kennen

Ennigerloh (gl). Die Welt der Mühlenmärchen kennengelernt haben kürzlich die Schüler der Mosaikschule in Ennigerloh. 210 Jungen und Mädchen lauschten den ausgebildeten Märchenerzählerinnen Barbara Tillmann und Sigrun Schwarz. Eingeladen hatten die Mühlenfreunde.

Die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie stellten laut Mitteilung der Mühlenfreunde kein

Hindernis für Schüler und Veranstalter dar: Kurzerhand seien die Erzählstationen bei bestem Spätsommerwetter nach draußen auf den Pausenhof und den Anger im Schatten der Windmühle verlegt worden. Dort nahmen Barbara Tillmann und Sigrun Schwarz die Kinder mit auf Reisen in andere Zeiten, Länder und Welten, in der Tiere und Dinge sprechen konnten. Die Märchen erzählten laut Mitteilung vom hochnäsigen

Mäuserich, der am Ende doch seine Mausfrau findet, vom vermeintlich dummen Jack, der gerade deshalb sein Glück fand und vom klugen Müller, der sich gewitzt nicht über den Tisch ziehen ließ. „In vielen Märchen konnten Wahrheiten für das Leben entdeckt werden“, teilen die Mühlenfreunde mit.

Eine Besonderheit der Veranstaltung war, dass alle Märchen einen Bezug zum Thema Mühle

hatten. Auch das Lied von der „klappernden (Wind-)Mühle“, zu dem eifrig mitgeklatscht werden konnte, gab es zu hören. Zum Abschluss erhielten die Schüler ein gebasteltes Windrad oder einen „Märchen-Penny“.

Finanziell unterstützt wurde der Märchentag der Mühlenfreunde laut Mitteilung durch das Städtebauförderungsprojekt Neustart Innenstadt der Stadt Ennigerloh.



210 Jungen und Mädchen der Mosaikschule Ennigerloh lernten kürzlich die Welt der Mühlenmärchen durch die Märchenerzählerinnen Barbara Tillmann und Sigrun Schwarz kennen. Eingeladen hatten die Mühlenfreunde.